

SP Kanton Bern - Postfach 2947 - 3001 Bern

Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Bern
Münsterplatz 3a
Postfach
3000 Bern 8
info.lanat@vol.be.ch



Bern, 11. Dezember 2018

VERNEHMLASSUNGSANTWORT

Sachplan Biodiversität

Sehr geehrter Herr Regierungsrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Die SP des Kantons Bern begrüsst den Sachplan Biodiversität und dankt für die umfassende Übersicht und die formulierten Massnahmen. Die SP erachtet die konsequente Umsetzung als zentral. Der Kanton Bern trägt mit seiner Grösse und seiner landschaftlichen Vielfalt eine sehr grosse Verantwortung für die Erhaltung und Förderung der Biodiversität.

Seit Jahren sind die Vollzugsdefizite und der zwingende Handlungsbedarf bekannt. Die in den Massnahmenblättern genannten Ziele und Einzelmassnahmen sind konsequent umzusetzen. Für die Umsetzung reichen aber die genannten zusätzlichen finanziellen Mittel und personellen Ressourcen nicht aus. Stellt der Bund – wie angekündigt – im Bereich Biodiversitätsförderung mehr Mittel zur Verfügung, braucht es zwingend auch mehr Kantonsmittel.

Unsere Rückmeldungen finden Sie im unten angefügten Formular. Wir danken Ihnen dafür, dass Sie die Stellungnahme der SP Kanton Bern in die weiteren Überlegungen miteinflussen lassen.

Freundliche Grüsse

Sozialdemokratische Partei des Kantons Bern
Parti socialiste du canton de Berne

Mirjam Veglio
Co-Präsidentin

Ueli Egger
Co-Präsident

David Stampfli
Geschäftsführender Parteisekretär

Münsterplatz 3a
Postfach
3000 Bern 8
Telefon 031 633 46 88
Telefax 031 633 50 35
info.lanat@vol.be.ch
www.be.ch/LANAT

11. Dezember 2018



Rückmeldungen Vernehmlassungsverfahren und öffentliches Mitwirkungsverfahren zum Sachplan Biodiversität

Der Regierungsrat des Kantons Bern hat das erste Umsetzungsprogramm im Rahmen des Biodiversitätskonzepts Kanton Bern genehmigt. Mit dem Biodiversitätskonzept zeigt der Regierungsrat, wie die Strategie Biodiversität Schweiz des Bundes im Kanton Bern umgesetzt wird.

Im November 2015 genehmigte der Regierungsrat den ersten Konzeptteil (PDF, 694 KB, 15 Seiten). Dieser definiert den Auftrag, die Vision, die Handlungsgrundsätze sowie sechs Handlungsfelder mit einem Zeithorizont von insgesamt 16 Jahren.

Der zweite Konzeptteil (PDF, 642 KB, 27 Seiten) ordnet den sechs Handlungsfeldern in Form von jeweils vier vierjährigen Umsetzungsprogrammen konkrete, überprüfbare mittelfristige Ziele zu.

Im dritten Konzeptteil schliesslich soll die Strategie mit dem Sachplan Biodiversität räumlich konkretisiert werden.

Ihre elektronische Stellungnahme senden Sie bitte bis am 31. Dezember 2018 als pdf und als Worddokument an folgende E-mail Adresse: info.lanat@vol.be.ch.

Angaben zu Ihrer Person

Privatperson
 Organisation / Institution SP Kanton Bern-----
 Name -----
 Vorname -----
 Strasse Postfach 2947 -----
 Nr. -----
 PLZ 3001 -----
 Ort Bern-----
 email sekretariat@spbe.ch-----

Rückmeldungen zu den einzelnen Kapiteln des Sachplan Biodiversität

Allgemeine Fragen zum Bericht

Der Aufbau und Inhalt des Sachplan Biodiversität sind

- gut verständlich
- verständlich
- schwer verständlich
- keine Bewertung

Bemerkungen

Die SP des Kantons Bern begrüsst den Sachplan Biodiversität und dankt für die umfassende Übersicht und die formulierten Massnahmen. Die SP erachtet die konsequente Umsetzung als zentral.

Der Kanton Bern trägt mit seiner Grösse und seiner landschaftlichen Vielfalt eine sehr grosse Verantwortung für die Erhaltung und Förderung der Biodiversität.

Seit Jahren sind die Vollzugsdefizite und der zwingende Handlungsbedarf bekannt. Die in den Massnahmenblättern genannten Ziele und Einzelmassnahmen sind konsequent umzusetzen. Für die Umsetzung reichen aber die genannten zusätzlichen finanziellen Mittel und personellen Ressourcen nicht aus. Stellt der Bund – wie angekündigt – im Bereich Biodiversitätsförderung mehr Mittel zur Verfügung, braucht es zwingend auch mehr Kantonsmittel.

Dem Kapitel x kann ich / können wir

Kapitel	zustimmen	mit Vorbehalt zustimmen	nicht zustimmen	Bemerkungen
Kapitel 1 Einleitung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wir begrüßen die Verbindlichkeit für die Behörden und die Festsetzungen der seit langem geforderten Umsetzungsperimeter und der Wildwechselkorridore. Die Festsetzungen verbessern die Qualität und erleichtern auch die kommunale Nutzungsplanung sowie die Beurteilung konkreter Bau- und Infrastrukturvorhaben im Rahmen der bestehenden Aufgaben.
Kapitel 2 Ausgangslage und Handlungsbedarf	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es besteht ein grosser und zwingender Handlungsbedarf, v.a. im Vollzug. Seit Jahren sind die gesetzlichen Grundlagen dazu geschaffen. Der Abbau der Vollzugsdefizite benötigt mehr finanzielle Mittel und zusätzliche personelle Ressourcen auf kantonaler Ebene, gerade im Vergleich mit anderen Kantonen.
Kapitel 3 Konzept	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Keine Ergänzungen
Kapitel 4 Analyse und Strategie nach Fachbereichen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wir teilen die Analysen und Strategien. Die raumrelevanten Akteure müssen aber stärker in die Verantwortung gezogen werden. Der lokale Schutz von Lebensräumen ist z.T. ungenügend -> wirksamere Auflagen durch das AGR. Wir begrüßen die Absicht, wichtige Objekte unter Schutz zu stellen, falls die vertragliche Regelung nicht genügt.
Kapitel 5 Massnahmen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Formulieren von konkreten Massnahmen wird sehr begrüsst. Einzelne Ergänzungen sind notwendig.
Kapitel 6 Pläne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die eigenständige Karte mit den Umsetzungsperimetern ist entscheidend für den Vollzug, gerade für Gemeinden.

Kapitel	zustimmen	mit Vorbehalt zustimmen	nicht zustimmen	Bemerkungen
Kapitel 7 Aufgaben der vollziehenden Behörden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	In der Interessenabwägung kommen Anliegen zugunsten der Biodiversität häufig zu kurz.
Kapitel 8 Finanzierung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die finanziellen und personellen Ressourcen sind zwingend zu erhöhen. Die vorgeschlagenen Erhöhungen sind nicht ausreichend. Studien (z. B. WSL) zeigen, dass doppelt so viele Mittel nötig sind.
Kapitel 9 Erfolgskontrolle und Revision	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Auf minimale kantonale Wirkungskontrollen in Naturschutzgebieten, gerade nach Aufwertungsmassnahmen, sollte nicht verzichtet werden.
Kapitel 10 Grundlagen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Keine Ergänzungen

Rückmeldungen zu den einzelnen Massnahmenblättern des Sachplan Biodiversität

Der Aufbau und Inhalt der Massnahmenblätter ist

- gut verständlich
- verständlich
- schwer verständlich
- keine Bewertung

Bemerkungen

Dem Massnahmenblatt x kann ich / können wir

Massnahmenblatt	zustimmen	mit Vorbehalt zustimmen	nicht zustimmen	Bemerkungen
A1 Hochmoore	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Falls NSG mittelfristig nicht um den hydrologischen Umsetzungsperimeter erweitert werden können -> Hydrologische Umsetzungsperimeter als Festsetzung, Hochmoorregeneration verstärken.
Aussagen zu Objekten	Objekt:			keine
A2 Flachmoore (Feuchtgebiete)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Umsetzungsperimeter (Nährstoffpuffer) werden sehr begrüsst, sind zwingen für den Erhalt der Feuchtgebiete. Beratung und Information der Bewirtschaftenden soll verstärkt werden.
Aussagen zu Objekten	Objekt:			keine
A3 Trockenwiesen und Weiden (Trockenstandorte)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Anpassung der Vertragsfläche an Bewirtschaftungsfläche wird begrüsst. Massnahmen um Verhinderung der Verbrachung und Erhalt der Wildheuf Flächen ergänzen.

Massnahmenblatt	zustimmen	mit Vorbehalt zustimmen	nicht zustimmen	Bemerkungen
Aussagen zu Objekten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	keine
A4 Auen und Gletschervorfelder	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Interessenabwägung zu Gunsten von «funktionsfähigen» Auenlandschaften ist häufig ungenügend. Zusätzliche Aktivitäten für den Erhalt der Auen sind zwingend. Massnahmen ergänzen um Restwassersanierung gem. GSchG Art. 80.
Aussagen zu Objekten	Objekt:			keine
A5 Amphibienlaichgebiete	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Damit die Populationen seltener Amphibienarten längerfristig überleben können, muss der genetische Austausch zwischen den Gebieten gesichert werden -> Ausscheiden von Wanderkorridoren ohne Hindernisse. Amphibienzüge sind bei jeder Gelegenheit (bauliche Eingriffe Kanton und Gemeinden) zu sanieren.
Aussagen zu Objekten	Objekt:			keine
A6 Artenförderung im Bereich NHG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wir begrüssen die Priorisierung der gezielten Artenförderung sowie das Erarbeiten eines Umsetzungsprogramms.
A7 Invasive gebietsfremde Arten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ergänzung: Intensivieren der Bekämpfung auf lokaler und privater Ebene durch Information.
A8 Ökologische Infrastruktur (ÖI)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wir unterstützen die Forderung und Umsetzung einer ÖI. Schutz- und Fördermassnahmen auf schutzwürdigen Einzelflächen sind nicht ausreichend.
A9 Vollzugsinstrumente Naturschutz, Überprüfung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Prozesse können vereinfacht werden, Anliegen der Naturförderung bei Interessenabwägung dürfen aber nicht geschwächt werden.

Massnahmenblatt	zustimmen	mit Vorbehalt zustimmen	nicht zustimmen	Bemerkungen
B1 Wildwechselkorridore	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Lage und Ausmass der Wildwechselkorridore sind unbestritten, auch wenn sie über Siedlungsflächen führen.
B2 Förderung gefährdeter Vogelarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Keine Ergänzungen
Aussagen zu Objekten	Objekt:			keine
B3 Wildschutzgebiete (Revision der WTSchV)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Keine Ergänzungen
C1 Artenförderungskonzept Fische und Krebse	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Pestizid- und Herbizideinträge in Gewässer verhindern, bessere Kontrolle.
C2 Fischereimanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Keine Ergänzungen
D1 Langfristiger Erhalt der natürlichen Waldentwicklung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Massnahmen ergänzen um: Erstellen eines Waldreservatskonzeptes mit Qualitäts- und Flächenzielen.
D2 Lebensraumaufwertung im Wald	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Massnahmen ergänzen um: Erstellen eines Waldreservatskonzeptes mit Qualitäts- und Flächenzielen

Fazit

Dem Sachplan Biodiversität kann ich / können wir

- zustimmen
- mit Vorbehalt zustimmen
- nicht zustimmen

Bemerkungen:

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Vernehmlassung / öffentliche Mitwirkung. Bitte senden Sie Ihre Antwort als pdf und als Worddokument per Mail bis spätestens am **31. Dezember 2018** an info.lanat@vol.be.ch.